

Pfingstsequenz

- | | |
|---|--|
| 1) Veni Sancte Spiritus
Et emitte caelitus
Lucis tuae radium. | 1) Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt. |
| 2) Veni pater pauperum,
veni dator munerum,
veni lumen cordium. | 2) Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt. |
| 3) Consolator optime,
dulcis hospes animae,
dulce refrigerium. | 3) Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not. |
| 4) In labore requies,
in aestu temperies,
in fletu solatium. | 4) In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod. |
| 5) O lux beatissima,
reple cordis intima
tuorum fidelium. | 5) Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund. |
| 6) Sine tuo numine
nihil est in homine,
nihil est innoxium. | 6) Ohne dein lebendig Wehn
Kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund. |
| 7) Lava, quod est sordidum,
riga, quod est aridum,
sana, quod est saucium. | 7) Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält. |
| 8) Flecte, quod est rigidum,
fove, quod est frigidum
rege, quod est devium. | 8) Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt. |
| 9) Da tuis fidelibus
in te confidentibus
sacrum septenarium. | 9) Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit. |
| 10) Da virtutis meritum,
da salutis exitum,
da perenne gaudium.
Amen. | 10) Lass es in der Zeit besteht,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen. |

Stephan Langton (Erzbischof von Canterbury, gest. 1228) zugeschrieben.

Übertragung von Maria Luise Thurmair und Markus Jenny (1971)